

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end



/ Ganztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivalkassendirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cécilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Staudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cécilia Sauer
Fotos	S. 1 Herman Sorgeloos // S. 2 Jean-Luc Tanghe // S. 3 Anne Van Aerschot (alle Brüssel)
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	26.10.2015

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnete Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staudt, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin / Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique luxembourgeois / FOCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tanzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre
seit 1991

Leipzig

euro-scene

25. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

Rosas / Anne Teresa De Keersmaeker, Brüssel

»Rosas danst Rosas«

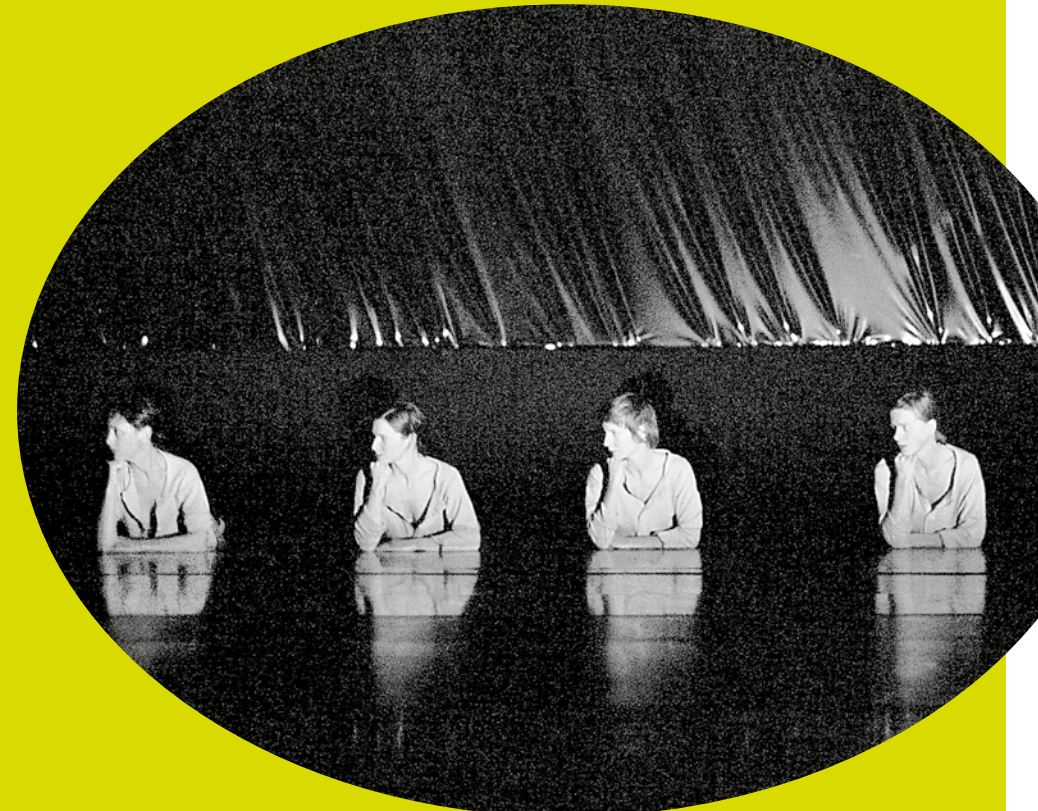
(»Rosas tanzt Rosas«)

Tanzstück

Dienstag 03. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr (ohne Pause)

Schauspielhaus / Festivaleröffnung

Im Anschluss: Öffentlicher Empfang



Rosas, Brüssel

»Rosas danst Rosas«

(»Rosas tanzt Rosas«)

Tanzstück

Choreografie	Anne Teresa De Keersmaecker
Assistenz	Fumiyo Ikeda
Musik	Thierry de Mey, Peter Vermeersch
Kostüme	Rosas (1983), Anne-Catherine Kunz (Wiederaufnahme 2011)
Lichtdesign	Remon Fromont
Technische Leitung	Michael Smets, Brüssel, Günter Gruber, Schauspiel Leipzig
Tänzerinnen	Linda Blomqvist, Tale Dolven, Sandra Ortega Bejarano, Sue Yeon Youn

Im Anschluss an die Vorstellung: öffentlicher Empfang

Uraufführung: 06.05.1983, Kaaithheater Festival, Théâtre de la Balsamine, Brüssel
Tänzerinnen: Adriana Borriello, Anne Teresa De Keersmaecker, Michèle Anne De Mey, Fumiyo Ikeda

Produktion: Rosas & Kaaithheater, Brüssel
Koproduktion (2011): Sadler's Wells, London / Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch die Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin.



Kontakt

Rosas
Frederik Verrote
Van Volxemlaan 164
1190 Brüssel
Belgien
Tel. 0032-23 44 55 98
frederik@rosas.be
www.rosas.be



Die Presse

»Rosas danst Rosas« ist die Keimzelle aller Rosas-Stücke. Da geht es um Gesten aus dem Alltag, um die drei Grundpositionen stehen, liegen, sitzen, immer wieder neu dekliniert in Variationen von Tempo und Intensität. So verbirgt sich hinter der scheinbaren Einfachheit formelle Komplexität. Die vier Frauen spielen mit den Grenzen des Gleichgewichts in einer Choreografie, die extreme Präzision und Ausdauer verlangt. Da ist jeder Schritt auf den Millimeter und auf die Zehntelsekunde genau festgelegt. Doch je mehr sie sich verausgaben, desto mehr treten sie als Individuen in Erscheinung, umso mehr entsteht aus der Abstraktion genuines Leben. Emotionen kochen unter der Oberfläche, doch das macht sie nur umso spürbarer.«

Thomas Hahn, tanz, Berlin, 10.01.2011

Das Stück

Zunächst ist lange Nacht, absolute Ruhe, der später dann doch eine Morgendämmerung folgt. Es gibt keinen Stillstand, keine Abkürzungen, nur einen virtuos nuancierten Wechsel in minimalistischen Bewegungsschleifen. Die Zwänge des Alltags sind spürbar, doch ebenso wenig sichtbar wie Fragen nach dem eventuellen männlichen Pendant.

Dieses Stück markierte 1983 den Beginn einer neuen Ära des zeitgenössischen Tanzes. Es wurde damals von Kritikern und Zuschauern gleichermaßen euphorisch gefeiert und gehasst. »Rosas danst Rosas« ist eines der wenigen modernen Tanzstücke, die den Status eines Klassikers erreicht haben. Auch 33 Jahre nach seiner Entstehung und in der Einstudierung mit vier jungen Tänzerinnen der nächsten Generation hat dieses Stück nichts von seiner Wucht verloren. Es war schon 1992 bei der zweiten euro-scene Leipzig zu sehen.

Die Choreografin

Anne Teresa De Keersmaecker, 1960 in Mechelen geboren, hat Tanz und Choreografie an der École Mudra (Mudra Schule) von Maurice Béjart in Brüssel und später an der New York Art and Design School studiert. Ihr erstes Stück »Asch« wurde 1980 in Brüssel uraufgeführt. Nach ihrer Rückkehr aus den USA schuf sie 1982 in Brüssel die Choreografie »Fase – four movements to the music of Steve Reich«. Ein Jahr später gründet sie ihre Tanzcompagnie Rosas, die sie noch im gleichen Jahr mit dem Stück »Rosas danst Rosas« vorstellte.



Spielerische Leichtigkeit mischt sich in ihren Choreografien mit mathematischer Strukturiertheit, gepaart mit einer großen Liebe zur Musik unterschiedlichster Genres aus mehreren Jahrhunderten. Gemeinsam mit dem Théâtre de la Monnaie / De Munt (Opernhaus) in Brüssel rief sie 1995 die internationale Schule für modernen Tanz P.A.R.T.S. (Performing Arts Research & Training Studios) ins Leben, die sie bis heute leitet. Anne Teresa De Keersmaecker erhielt im Laufe der Jahre zahlreiche Preise, u. a. den Samuel H. Scripps – American Dance Festivals Award 2011 in Durham in North Carolina für ihr Lebenswerk.

Die Compagnie

Rosas wurde 1983 von Anne Teresa De Keersmaecker gegründet und gehört zu den gefragtesten Compagnien weltweit. In einer Zeitspanne von über 30 Jahren konnten große Stücke mit einem relativ stabilen Ensemble realisiert werden, gleichzeitig legte man immer auch Wert auf die tänzerische Entwicklung jedes Einzelnen. Auf diese Weise entstand eine ganz eigene Ästhetik, die oft verknüpft als »Minimalismus« bezeichnet wird und Generationen von jungen Choreografen beeinflusst hat. Bei der euro-scene Leipzig waren Rosas bisher mit »Rosas danst Rosas« 1992, »Rain« (»Regen«) 2002 und »En Atendant« 2012 zu sehen.

Mittwoch 04. Nov. // 16.30 – ca. 18.30 Uhr // Passage Kinos

Eintritt frei

Film »Fase« von Thierry De Mey (2002)

nach dem gleichnamigen Tanzstück von Anne Teresa De Keersmaecker

arte

Gespräch mit Fumiyo Ikeda, Rosas, Brüssel

Moderation: Dr. Martina Bako, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig